



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

#### Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
[posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de)  
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
(bei Antwort angeben)  
289/12

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11  
E-mail: [posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de)

Datum  
1. August 2013

## PRESSEMITTEILUNG 06/13

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Untersuchungszwischenbericht Nr. 289/12 am 1. August 2013 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit der Grundberührung des Öltankers KATJA am 14. August 2012 auf der Jade. Alternativ besteht die Möglichkeit diesen, wie alle bisherigen Berichte, im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Kurzfassung:

### Grundberührung des Öltankers KATJA am 14. August 2012 auf der Jade

Am frühen Morgen des 14. August 2012 lief der unter Bahamasflagge fahrende Öltanker KATJA in der Oldoogrinne der Jade auf Grund. Der Tanker hatte einen Seelotsen an Bord und stand zusätzlich unter Landradarberatung. Der Schiffsboden blieb bei dem Unfall intakt, so dass keine Ölverschmutzung eintrat.

Das Havariekommando übernahm die Gesamteinsatzleitung und koordinierte die Schleppmaßnahmen.

Mit dem nächsten Hochwasser und Schleppunterstützung kam die KATJA wieder frei und konnte aus eigener Kraft ihre Fahrt nach Wilhelmshaven fortsetzen.

Der Untersuchungszwischenbericht wurde durch die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung am 1. August 2013 veröffentlicht und ist unter [www.bsu-bund.de](http://www.bsu-bund.de) nachzulesen.